



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 0 1 - 0 0 1 9**  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I

## Maßnahmenvorschläge zur Ergebnisverbesserung des WVV-Konzerns

Bericht zum Beschluss 0338 Nr. 2c vom 12. November 2020

### Stellungnahmen

<b>Personal- und Organisationsamt</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
<b>Kämmerei</b>	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
<b>Rechtsamt</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
<b>Umweltamt: Umweltprüfung</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
<b>Frauenbeauftragte nach - dem HGIG</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
<b>- der HGO</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
<b>Straßenverkehrsbehörde</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
<b>Projekt-/Bauinvestitionscontrolling</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
<b>Sonstige:</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

### Beratungsfolge

### DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	<b>Ortsbeirat</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	<b>Kommission</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	<b>Ausländerbeirat</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	<b>Seniorenbeirat</b>	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	<b>Magistrat</b>	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	<b>Stadtverordnetenversammlung Ausschuss</b>	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

### Bestätigung Dezernent

M e n d e

Oberbürgermeister

### Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, .08.2021

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit Beschluss Nr. 0338, Beschlusspunkt 2c, der Stadtverordnetenversammlung vom 12.11.2020 wurde die WVV beauftragt i.V.m. den Gesellschaften Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten, die zu einer Verringerung des Verlustdefizits bzw. zu einem höheren Jahresüberschuss der WVV und damit zu einer höheren Ausschüttung an die LHW führen könnten.

### **Anlagen:**

Beschluss Nr. 0338 der Stadtverordnetenversammlung vom 12.11.2020

## **C Beschlussvorschlag:**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1. die WVV Wiesbaden Holding GmbH (WVV) mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0338, Beschlusspunkt 2c, vom 12.11.2020 mit der Erarbeitung einer Maßnahmenliste mit Vorschlägen zur Steigerung des Ausschüttungspotenzials beauftragt wurde,
2. in diesen Gesprächen gemeinsam mit den Geschäftsführungen der WVV-Beteiligungsgesellschaften erste mögliche Ergebnisverbesserungspotentiale identifiziert wurden,
3. weitere Maßnahmen mit möglichen größeren finanziellen Wirkungen strategischer Natur sind und noch analysiert und bewertet werden müssen,
4. ein Projekt durch die WVV mit den Beteiligungsgesellschaften aufgesetzt wird. Über die Ergebnisse wird den städtischen Gremien erneut berichtet.
5. der jetzige Bericht deshalb zunächst als ein Zwischenbericht anzusehen ist.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### **II. Demografische Entwicklung**

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

#### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Mit Beschluss Nr. 0338, Beschlusspunkt 2c, vom 12.11.2020 der Stadtverordnetenversammlung wurde die Geschäftsführung der WVV gebeten, dass diese in Verbindung mit den Beteiligungsgesellschaften, Vorschläge für Maßnahmen erarbeitet, welche zu einer Verringerung des Verlustdefizits bzw. zu einem höheren Jahresüberschuss der WVV und damit zu einer höheren Ausschüttung an die Landeshauptstadt Wiesbaden führen können.

Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurden zwischen der WVV und den Geschäftsführungen / Vertretungen ihrer Gesellschaften (ESWE Versorgung, GWI, GWW / GeWeGe, SEG, WiBau, WIM Liegenschaftsfonds sowie ESWE Verkehr) Einzelgespräche / Workshops durchgeführt.

In diesen Gesprächen konnten gemeinsam mit den Geschäftsführungen der Gesellschaften mögliche Ergebnisverbesserungspotentiale identifiziert werden, beispielhaft können genannt werden

- **ESWE Versorgungs AG / WITCOM:**

Mit dem Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrags zwischen der ESWE Versorgungs AG und der WITCOM könnte eine jährliche Steuerersparnis von voraussichtlich rd. T€ 400 p.a. erzielt werden.

Eine Beschlussfassung im Aufsichtsrat der ESWE Versorgungs AG ist bereits erfolgt, das Ergebnis der verbindlichen Auskunft beim Finanzamt steht noch aus.

- **WVV:**

Mit der Optimierung der konzerninternen Finanzierung durch die Ausweitung des Cashpools um die Möglichkeit einer mittelfristigen (Konzern-) Finanzierung, könnten durch die Optimierung von Zinsbelastungen / Vermeidung von Verwahrentgelten Einsparungen von voraussichtlich rd. T€ 50 p.a. erzielt werden.

- **GWW / GeWeGe**

Mit der Überprüfung der Anwendung des Mittelwertes Mietspiegel könnten durch die Schaffung sinnvoller Ausnahmen / Differenzierungen zur Anwendung des Mietspiegels (z.B. Neubauten, gute Wohnlagen etc.) im freifinanzierten Bereich Ertragssteigerungen von bis zu rd. T€ 100 p.a. erzielt werden (Umsetzung bedarf der Beschlussfassung des Aufsichtsrats).

- **SEG / WiBau:**

Mit der Erstellung von Eigenleistungen statt der Beauftragung von Fremdleistungen z.B. bei den „Bauleitungen“ (zurzeit i.d.R. Fremdvergabe) können jährlich bis zu rd. T€ 100 eingespart werden.

Die Umsetzung möglicher Maßnahmen fällt in den Aufgabenbereich der jeweiligen Gesellschaft und bedarf i.d.R. auch einer Bewertung und Beschlussfassung in den städtischen Körperschaften und Aufsichtsgremien der Gesellschaften.

Maßnahmen mit möglichen größeren finanziellen Wirkungen sind im Bereich strategischer Überlegungen und Entscheidungen der Gremien zu sehen.

Hierzu zählen beispielhaft:

1. Erfassung und Bewertung möglicher Synergiepotentiale im Zusammenhang mit der **Reorganisation des Immobilienbereichs (Projekt: ReOrga Immobilien)**.
2. **Neustrukturierung / Neubewertung verschiedener Einzelprojekte wie z.B. des 365€-Tickets** bei der ESWE Verkehr (insb. aufgrund der durch Corona geänderten Rahmenbedingungen)
3. **Ablösung der Fremdbetreiber für die (städtische) Parkraumverwaltung** und Nutzung der städtischen Gesellschaften für die Parkraumbewirtschaftung.
4. **Überprüfung der laufenden und ggf. künftigen Sonderprojekte auf Optimierungspotentiale** und Alternativen.

Ziel ist es deshalb, die Überlegungen weiterzuentwickeln gemeinsam mit den Gesellschaften ein Projekt zur Identifizierung von strategischen Maßnahmen aufzusetzen und Potentiale zu ermitteln.

Dabei stehen nicht nur rein wirtschaftliche Betrachtungen im Vordergrund, vielmehr sind die Rahmenbedingungen des Beteiligungskodex (Ziffer 2.3 Einbindung der Beteiligungen in die gesamtstädtische Politik der Landeshauptstadt Wiesbaden) zu beachten.

Auch für diese Maßnahmen gilt, dass die Umsetzung in den Aufgabenbereich der Gesellschaften fallen und einer Bewertung und Beschlussfassung in den städtischen Körperschaften / Aufsichtsgremien der Gesellschaften bedürfen.

#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, .08.2021

Mende  
Oberbürgermeister